



09.08.2011

EXTRAKT

zum Entwurf der INSPIRE-Datenspezifikation (DS)

- Habitats und Biotop - (Habitats and Biotopes)

Ansprechpartner: [Geschäftsstelle GDI-Süd Hessen](#)
Europaplatz 5, 64293 Darmstadt
T +49 (0)6151.5004.304 **F** +49 (0)6151.5004.222
<mailto:info@gdi-suedhessen.de>, www.gdi-suedhessen.de

Link zur INSPIRE-Datenspezifikation (englisch):

http://inspire.jrc.ec.europa.eu/documents/Data_Specifications/INSPIRE_DataSpecification_HB_v2.0.pdf

Link zum Steckbrief GDI-DE Wiki:

-

Kurzbeschreibung:

Geografische Gebiete mit spezifischen ökologischen Bedingungen, Prozessen, Strukturen und (lebensunterstützenden) Funktionen als physische Grundlage für dort lebende Organismen. Dies umfasst auch durch geografische, abiotische und biotische Merkmale gekennzeichnete natürliche oder naturnahe terrestrische und aquatische Gebiete [INSPIRE Richtlinie 2007/2/EG]

Ausweisung der von diesem Thema betroffenen Geodaten:

Objektklasse (dt. Bezeichnung)	englischer Begriff
Lebensraum/Biotop	<i>Habitat</i>
flächendeckende Verteilung der Lebensräume	<i>Habitat Distribution Coverage</i>
Verteilungseinheit der Lebensräume	<i>Habitat Distribution Unit</i>
Biotopkartierung	<i>Habitat Mapping</i>
Informationsquelle (Metadaten)	<i>Source Information</i>

Beschreibung des Themas:

- Biotop = räumliche Umgebung einer Lebensgemeinschaft (Biozönose)
- Habitats = räumliche Umgebung bestimmter Arten
→ konzeptioneller Unterschied, praktisch werden beide ähnlich behandelt
- komplexe Biotop = mehr als ein Lebensraum-Typ (z.B. ein Tiefland „Weide“ und ein angrenzendes Tiefland „Fluss“ und das „Ufer“ dazwischen)
- andere Anwendungsfälle nutzen nur ein Habitat-Typ in einem Bereich (z.B. Habitat-Typen in einem Natura2000 Gebiet) → daher ist es erlaubt, einem Objekt ein oder mehrere Habitat-Typen als Attribut zu geben



09.08.2011

- besonders starker Zusammenhang zum Thema Schutzgebiete (*Protected Sites*) aus Anhang I (können gleiche Attribute möglich sein, für detaillierte Informationen über biologische Vielfalt in geschützten Gebieten wird aber Habitat-Beschreibung benötigt) → Habitats können mit Schutzgebieten überlappen, jedoch müssen sie eigene Geometrie haben, da beide Gebiete sich mit der Zeit verändern können, ohne eine verpflichtende Veränderung für das jeweils andere
- Länder oder Gemeinden haben unterschiedliche Habitat-Klassifikationssysteme → daraus ergeben sich Schwierigkeiten bei der Harmonisierung
- Harmonisierung wird erreicht durch ein Klassifikationssystem ("primus inter pares"), welches alle anderen Klassifikationssysteme abbildet
- EUNIS Habitat- Klassifizierungssystem dient im Allgemeinen dem Zweck
- (aber: in Europa sind Habitat-Typen vorhanden, die feiner sind und nicht abgedeckt werden) → daher schlägt DS vor, Habitat-Typen der FFH Richtlinie als Hauptkodierung/Schlüsselung und EUNIS Habitat Klassifizierung für alle anderen zu nutzen → Ergebnis: alle Habitatobjekte haben ein oder zwei Habitat-Typen Kodierungen (eine verbindliche entweder von der "Europäische Union Habitat"-Liste oder der "EUNIS Habitat Klassifizierung"-Liste und ein optionalen - von einer registrierten lokalen / nationalen Kodierungsliste)
- Daten basieren meist auf Fernerkundungsdaten (Rasterdaten)

Datenmodell:

- generisches Anwendungsschema, dass im Großen und Ganzen verwendet werden und alle Daten der verschiedenen Datenquellen nutzen kann
 - aufgrund der Vielfalt der Datenquellen können Habitats als *features* (Objekte) und als *coverages* (Flächendeckung) dargestellt werden
 - das zentrale räumliche Objekt für Lebensräume und Biotop ist die abstrakte Klasse „Habitat“ (konkrete Polygon-Geometrien oder aggregierte Gitter/Mosaik)
 - Objektklassen *Habitat Mapping* (Biotopkartierung, Vektordaten) und *Habitat Distribution Coverage* (flächendeckende Verteilung der Lebensräume, Rasterdaten) bieten Eigenschaften für die Darstellung und Ausdehnung der Habitats/Biotop
 - zum Zweck der Harmonisierung erfassen Codelisten (Pflichtfeld) Habitat-Typen und Namen der Spezies (auf lokaler Ebene separat auflisten bzw. registrieren)
- Beschränkung auf Attribute, die bereits bekannt sind aus Annex 1 - Schutzgebiete:
- Liste der auftretenden Habitat-Typen
 - Liste der vorkommenden Vegetationstypen
 - Liste der relevanten Arten, die das Habitat nutzen

Haftungshinweis:

Die Inhalte dieses Dokuments wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen.